

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	26.10.2016	öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	10.11.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Haushalts- und Stellenplan 2017 für das Kommunale Integrationszentrum

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

**Der Integrationsrat / der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2017 bis 2020 wie folgt zu beschließen (s. HH.-Planentwurf, Bd. II, S. 154 - 162):**

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.27 – Kommunale Integrationsarbeit /-förderung – wird zugestimmt.
2. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.27 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 232.900 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.083.224 € wird zugestimmt.
3. Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.27 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0,00 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.500,00 € wird zugestimmt.
4. Dem Stellenplan 2017 für das Kommunale Integrationszentrum wird zugestimmt.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2017 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2018 – 2020.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.27 Kommunales Integrationszentrum  
(s. HH-Planentwurf, Bd. II, S. 154 – 162):

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile 2 -10:

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung um 62.000 Tsd. Euro ergibt sich aus erhöhten Landeszuweisungen auf Grundlage des Zuwendungsbescheides für das Jahr 2016. Davon sind 15.000,- € gebundene Sachmittel und 47.000,- € Personalkosten zur Umsetzung des befristeten Landesprogramms KOMM-AN NRW.

Zeile 11:

Die Personalaufwendungen wurden durch das Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen neu berechnet.

Die Erhöhung bei den Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte in Höhe von 5 Tsd. Euro erfolgt entsprechend der Erhöhung der o.g. Landeszuweisungen, aufgrund des Mehrbedarfs vor dem Hintergrund hoher Zuweisungszahlen Geflüchteter.

Zeile 16:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um 9.788 Tsd. Euro. Dieses resultiert v.a. aus befristet eingerichteten 1,5 kommunalen Stellen sowie befristet vom Land finanzierten 1,5 Stellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A –Zahlungsübersicht:

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Beschaffungen sogenannter geringwertiger Güter und Ersatzbeschaffungen für Büromöbel.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Der Stellenplan ist im Band I zum Haushaltsplanentwurf 2017 (Anlage 5) dargestellt. Gegenüber 2016 gibt es folgende Veränderungen: Befristete Einrichtung von 1,5 städt. Personal – (Mehr-) stellen (= 0,5 Verwaltungskraft, 1 Stelle Sozialarbeit zur Verstärkung der Beratung Neuzugewanderter) plus 1,5 Stellen (= Personalkostenförderung durch das MAIS NRW befristet bis Ende 2017 zur Umsetzung des KOMM\_AN NRW Projekts für die Integration Geflüchteter).

**Die veränderten Stellen verändern aber nicht den Stellenplan.**

Oberbürgermeister	
-------------------	--